

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01/535-6120
0 41 01/535-6126

Nachrichten

Gesprächskreis Deutsch

PINNEBERG Gesprächskreis für Zugewanderte: Die Stadtbücherei Pinneberg, Am Rathaus 1, bietet am Montag, 3. Juni, von 16.45 bis 17.45 Uhr eine Ergänzung zum professionellen Sprachkurs an. Treffpunkt und Lernort ist die Bücherei. Der Gesprächskreis soll für Zugewanderte ein geschützter Ort zum Lernen sein und die Möglichkeit bieten, sich untereinander auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Gesprächskreis ist kostenlos. *akj*

Langsam groß werden

PINNEBERG Eine Vorbereitung auf den Kindergarten: An je zwei Vormittagen bleiben Kinder ab zwei Jahren nach einer Eingewöhnungszeit in einer Gruppe von Gleichaltrigen in der Spielstube der Lutherkirche, Kirchhofsweg 53 a, zusammen. Start ist Mittwoch, 5. Juni. Von 8.45 bis 11.45 Uhr wird zusammen gesungen, gelesen, gefrühstückt, gebastelt, gemalt und gespielt. Die Spielstube findet im Gemeindehaus, ein Tag in der Lutherkirche statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Freie Plätze können direkt bei Katrin Nilsson unter Telefon (041 01) 659 47 erfragt werden. Die Gebühren betragen 135 Euro für acht Vormittage. *akj*

Spanisch am Morgen

PINNEBERG „Yo hablo español“. Die spanische Sprache lernen am Vormittag mit der Volkshochschule (VHS) Pinneberg. Diese bietet ab Dienstag, 4. Juni, von 9.30 bis 11 Uhr einen Sprachkurs an. An vier Terminen wird in den Räumen der VHS, Am Rathaus 3, in einer Kleingruppe Spanisch auf B1 Niveau gelernt. Ein Lehrbuch wird nach Absprache mit der Dozentin, Itzenith Barahona, ausgewählt. Die Kosten betragen 32 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon (041 01) 21 1247, per E-Mail info@vhs-pinneberg.de. *akj*
>www.vhs-pinneberg.de



An dieser Tankstelle gibt es Bier statt Benzin

PINNEBERG Gegrilltes und vor allem viele kalte Getränke bereiten **Marijana Kaminski** (Foto, von links), **Iris Hoeckrich**, **Jennifer Silberberg** und **Valeska Ellerbrock** für den Vatertag vor. Morgen, an Christi Himmelfahrt, 30. Mai, richten sie wieder die „Vatertagstankstelle“ des Bürgervereins Waldenau-Datum von 1934 vor dem Gemeinschaftshaus „Alte Schule“, Nienhöfener Straße 18, ein. Geöffnet wird um 12 Uhr. Wer mit dem Bollerwagen oder Fahrrad unterwegs ist, kann sich an der Station stärken. Die Frauen hoffen auf großen Andrang. Vor zwei Jahren kam ein ganzer Reisebus mit einer Fußballmannschaft aus Ellerhoop. Mehr als 40 Ausflügler auf einen Schlag. „Die machen das alle zwei Jahre und haben sich schon angekündigt“, sagt Ellerbrock. *baf*
>www.waldenau.de

Big Band gesucht für SummerJazz

Musikschule bietet Workshop an / Gemeinsames Konzert am 11. August

Von Ann-Kathrin Just

PINNEBERG Die ersten Auftritte stehen, die Vorbereitungen für das SummerJazz-Festival in der Zeit vom 8. bis zum 11. August laufen. Doch jetzt gibt's noch ein Bonbon: Weil eine Big Band aus der Jazzgeschichte nicht wegzudenken ist, bietet die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein nun zum ersten Mal einen Workshop während des Festivals an. Dieser richtet sich an alle, die Lust haben, in einem großen Ensemble aktiv zu musizieren. Während des Festivals wird von 17 bis 19 Uhr gemeinsam geprobt. Am Sonntag, 11. August, wird es dann ein Abschlusskonzert geben.

Dozent Burkhard Katz hat langjährige musikalische Erfahrung und plant, Stücke aus allen Stilrichtungen von Swing bis Soul und Funk mit den Musikern einzustudieren. „Das Festival hat welt-

weit einen Namen“, betont Ralph Kricke vom Förderverein SummerJazz: „Wir hatten letztes Jahr sogar einen Schlagzeuger aus New York zu Gast.“ Die musikalische Bandbreite reicht dabei von Blues über Modern Jazz bis hin zu Soul und Funk. Das Motto des diesjährigen Festivals lautet: „Jazz meets Irish Folk“.

„Ich möchte, dass Pinneberger sich nun auch aktiv beteiligen können.“

Alireza Zare
Musikschulleiter

„Ich bin jedes Mal wieder begeistert“, sagt Alireza Zare, Musikschulleiter. „Ich möchte, dass Pinneberger sich nun auch aktiv beteiligen können“, sagt er. Ganz nach dem Motto: „Let's play together“. Denn langfristig erhoffen sich Zare und Kricke, dass sich

eine eigene Big Band für die Kreisstadt zusammen findet. Kricke selbst spielt beispielsweise in der Elmshorner Big Band. „Ich bin gespannt, wie sich unsere Idee entwickelt“, sagt er. Aufgerufen ist jedenfalls jeder, der Lust hat, Musik in einer Big Band zu spielen.

Der Eintritt zu den Open-Air-Konzerten bei Summer Jazz ist kostenlos. Um das Festival jedoch finanziell zu fördern, wird ein individueller SummerJazz-Pin in Form eines Musikinstrumentes gestaltet. In diesem Jahr ist es eine Harfe. Es ist sozusagen die Eintrittskarte zu den Konzerten.

Ab jetzt können sich alle Musiker für die Big Band bewerben. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der Musikschule, Am Rathaus 3, oder online (www.musikschule-pinneberg.de) entgegengenommen. Einmalig fallen Gebühren in Höhe von 15 Euro für den Workshop an.



Teilen eine gemeinsame Leidenschaft für Jazz: Ralph Kricke (von links) und Alireza Zare. FOTO: JUST

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

PINNEBERG Der alte hat seine Schuldigkeit getan: Jetzt wurde der Kommandowagen der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg, ein Renault Kangoo, gegen einen Renault Koleos ausgetauscht. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe in den Räumlichkeiten des Autohauses Ben Pape in Pinneberg wurde das Fahrzeug durch die Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) an ihre Feuerwehr übergeben.

Das Fahrzeug dient dem Wehrführer und Einsatzleiter als Dienstwagen, um zügig zur Einsatzstelle zu gelangen und um die vielen Termine wahrzunehmen, die heute die Führung einer städtischen Wehr mit über 140 Mitgliedern zum



Der neue Kommandowagen der Wehr. FOTO: FEUERWEHR

Schutz der Bürger hat. Die Ausschreibung des Kommandowagens hat das Autohaus Ben Pape aus Pinneberg gewonnen. Das Fahrzeug mit dem entsprechenden Sonderausbau kostet 54 000 Euro und wird vom Kreis über die Feuerchutzsteuer mit 10 000 Euro gefördert. *erd*

Aktion Stadtradeln hat in Pinneberg begonnen

PINNEBERG Die Pinneberger sind wieder aufgerufen, gemeinsam etwas für den Klimaschutz zu tun: Am vorigen Montag haben Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) und der ADFC Pinneberg gemeinsam das Stadtradeln eröffnet. Steinberg hatte während dieser Radtour am Montag getreu dem Motto „Pinneberg, eine Stadt im Aufwind“ einen Überblick auf die städtebaulichen Veränderungen der letzten Monate geben.

Drei Wochen lang, also bis zum 16. Juni, dauert die Aktion. Zum Abschluss gibt es eine Fahrradsternfahrt nach Hamburg. Während des Aktionszeitraums werden wieder zahlreiche Touren Das Mitmachen ist ganz einfach, egal ob als Einzelperson, Familie, Schulklasse, Unternehmen oder sonstige Gruppe. Die kostenlose Registrierung erfolgt

unter www.stadtradeln.de. Wie es geht? Pinneberg als Kommune auswählen und einem bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen. Eine Anmeldung ist jederzeit bis zum Ende der Veranstaltung möglich. Unterstützt wird die Veranstaltung von lokalen Unternehmen.

„Bereits in den letzten Jahren war die Veranstaltung ein großer Erfolg und ich hoffe, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Pinneberger an der Aktion beteiligen und die freundschaftliche Stadtwette gegen Elmshorn für sich entscheiden. Sei es auf dem Weg zur Schule oder Arbeit, zum Einkaufen oder als Ausflug mit der Familie oder Freunden, jeder Kilometer zählt“, erklärt Bürgermeisterin Steinberg. Die Stadt, deren Teilnehmer die meisten Kilometer per Rad gesammelt hat, gewinnt. *erd*